

NACH DER SAISON IST VOR DER SAISON

YAMAHA YZ250F, TEIL 9

Auch wenn die MX-Rennsaison erst einmal vorbei ist, bedeutet das nicht, dass die Yamaha bis Frühjahr abgedeckt in der Garage bleiben muss. Benny wird sein Bike weiterhin nutzen, denn Trainingsstrecken, die das ganze Jahr über geöffnet sind, gibt es.



Tester:
BENNY KOOB

Alter: 34
Level: Hobby

Bike: Yamaha YZ250F, Bj. 2019



✍ Benny Koob
📷 Manfred Schell, mite-photo.com

Nachdem nun der Hessencup vorbei ist, wo ich den 21. von 42 Plätzen belegen konnte, überlege ich mir, wie ich die Offseason gestalten werde. Das Setup an der Yammse finde ich perfekt, so dass ich mich über den Winter lediglich mit dem Mapping-Schalter vergnügen werde. Allen die Sitzbank werde ich wieder in Originalsitzhöhe umbauen. Der Bezug kommt dann wieder wie gewohnt aus dem Hause GD Buttpatches.

Nach einer Saison im Dauereinsatz bin ich glücklich, dass bisher nicht viel angefallen ist. Ich habe das Fahrwerk immer wieder anpassen lassen,

mit dem Mapping gespielt und das ein oder andere Teil ausgetauscht. Umso mehr war ich überrascht, als die Yamaha beim letzten Training nach dem Transport nicht mehr ansprang. Der E-Starter und das Relais haben nicht mehr reagiert und auch kein Geräusch von sich gegeben. Dass die Batterie leer ist, konnte ich ausschließen, und somit blieb nur der Schalter oder ein Kabel übrig. Die Diagnose war schnell erfolgt, nachdem ich ein paar Mal den Startknopf gedrückt und die Sitzbank abgeschraubt hatte. Tatsächlich hatte sich einfach nur das Massekabel von der Batterie verabschiedet. Die Mutter an der Batterie war zu diesem Zeitpunkt auch schon weggefliegen und nicht mehr auffindbar. Schnell wurde die Mutter ersetzt und alles wieder zusammen gebaut.

Ein paar Trainingseinheiten später ging es dann zum Rennen nach Langgöns. Ich war bestens vorbereitet, das Bike auch. Nachdem das Startgatter gefallen war und ich in der ersten Kurve unter den Top Ten im Getummel zu Boden ging, ließ sich die Yamaha allerdings nicht mehr starten. Was Schlimmeres kann einem in dem Moment nicht passieren. Instinktiv habe ich ein paar Mal auf die Sitzbank über der Batterie gehauen, und kam mir schon vor wie ein Cowboy im wilden Westen, der sein Pferd antreibt. Die Yammse meinte es aber gut mit mir und sprang tatsächlich an. Das Feld durfte ich dann mit Frust von hinten angehen und wurde von 45 Fahrern am Ende noch 21. Als ich nach dem Rennen der Sache auf den Grund ging, zeigte sich, dass sich die Schraube tatsächlich wieder locker



verbriet hatte. Beim erneuten Festziehen nahm ich also Schraubensicherung und seitdem hält sie wunderbar.

Was lehrt uns das? Immer wieder alle Schrauben nachziehen und kontrollieren. Gerade wenn das Bike nur noch einen E-Starter hat und nicht anspringt, ist man wirklich aufgeschmissen. Denn Kickstarter gibt es bei der Yamaha nicht mehr.

In der nächste Zeit wird es zum ausgiebigen Training in den Süden gehen. Wie für viele andere stehen auch für mich die MX-Strecken Italiens wieder mit auf dem Programm. Mein Ziel ist, meine Kurventechnik und meine Haltung auf dem Bike anzugehen. Denn das gibt es noch genug zu verbessern. ☺

01 Die Yamaha ist ready für die Offseason. 02 Benny und seine geliebte Yamaha beim letzten Meisterschaftslauf.